

## Das tut der Beirat

- Er redet über die Dinge, die Menschen mit Behinderungen allgemein betreffen.
- Er weist den Kreistag und die Politiker darauf hin, was man besser machen kann im Kreis. Das geht nur bei den Dingen, die der Kreis selbst machen kann.
- Er schlägt vor, wie etwas besser gemacht werden kann
- Er arbeitet mit den Selbsthilfe-Gruppen und anderen Gruppen zusammen, die sich für die behinderten Menschen einsetzen.
- Er will Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und selbst bestimmtes Leben für alle Menschen mit Behinderungen.
- Er vermittelt zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen.

## Beispiele, an denen der Beirat mitarbeitet

- Für Menschen mit Behinderungen im Kreis wird die Teilhabe besser.
- Geschäfte werden barriere-frei. Damit man besser einkaufen kann.
- Die Regel-Schulen im Kreis werden barriere-frei. Dann lernen Kinder mit und ohne Behinderungen zusammen.
- Menschen mit und ohne Behinderungen machen zusammen Sport oder Musik im Verein.
- Gemeinschafts-Häuser, Kirchen, Straßen und Plätze werden barriere-frei. Dann wohnen und leben Menschen mit Behinderungen in den Gemeinden gut.
- Der Beirat arbeitet mit dem Landes-Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und mit anderen Stellen zusammen. Informationen gibt es im Internet: <https://inklusion.rlp.de/de/startseite/>

## Der Beirat für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Bernkastel-Wittlich



**Koordinationsstelle**  
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich  
Edith Maus  
Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich  
Tel.: 06571 14-2272, Fax: 06571 14-42272  
E-Mail: [Edith.Maus@Bernkastel-Wittlich.de](mailto:Edith.Maus@Bernkastel-Wittlich.de)

Vorsitzende: anatoms GmbH  
und Naitko e.V.  
Rückseite: Ministerium für Soziales,  
Arbeit, Gesundheit und Demografie  
Rheinland-Platz

**Ziele, Aufgaben und  
Ansprechpartner/innen  
in leichter Sprache**

## Das sind wir

Der Kreistag wählt den Beirat für Menschen mit Behinderungen.

In dem Beirat sind 15 Menschen.

Sie haben entweder selbst eine Behinderung, sie sind mit einem behinderten Menschen verwandt oder sie leben mit einem behinderten Menschen wie in einer Familie zusammen.

3 bis 4mal im Jahr trifft sich der Beirat zu einer Sitzung.

Der Beirat bespricht, was im Kreis besser gemacht werden kann.

Menschen mit Behinderungen sollen an der Gemeinschaft teilhaben können.

Die Behinderten-Rechts-Konvention der Vereinten Nationen soll in den Gemeinden und Städten umgesetzt werden.

## Mit-Hilfe

Der Beirat freut sich, wenn Menschen ihm sagen, was in der Gesellschaft besser werden muss.

Oder wo noch Hindernisse sind.

Dann kümmert er sich darum.

## Diese Menschen sind im Beirat



### Vorsitzender des Beirats

Frank Schäfer, Bernkastel-Kues  
0171 3060463  
schaeferf@gmx.net



### Stellvertretende Vorsitzende

Stefanie Pützer-Queins, Wittlich  
06571 9989793  
s.queins@web.de



Rita Busch  
Bernkastel-Kues/Wehlen  
06531 7627  
r.busch@bernkastel-kues.de



Jutta Gleich  
Wittlich  
jutta60@hotmail.de



Hermann-Josef Hauth  
0171 4242632  
juppi.hauth@t-online.de



Jürgen Kaut  
Wittlich  
0157 39536705  
juergen.kaut@stadtrat.wittlich.de



Maria Klein  
Wittlich  
0160 95021429  
maria-klein@t-online.de



Fanny Maas-Linke  
Kinderbeuern  
06532 951422  
fanny1980@live.de



Dr. Berthold Mertz  
Bernkastel-Kues  
0160 96020855  
berthold@mertz.de



Thorsten Polik  
Bernkastel-Kues  
06531 54213  
t.polik@bernkastel-kues.de



Helmut Raskop  
Großlittgen  
06575 8989  
helmutraskop@t-online.de



Elke Reis  
Laufeld  
06572 4774



Hannelore Reuter-George  
Traben-Trarbach  
0151 20162479  
h.reuter-george@gmx.de



Monja Ulmen  
Bausendorf  
06532 9537189  
ulmen.m@web.de



Wilfried Wesch  
Bernkastel-Kues  
06531 4740  
wilfried.wesch@gmx.de